

6. Spieltag

Vorbericht

Nachdem wir die Rückrunde mit einem Sieg gestartet hatten, waren wir natürlich besonders motiviert. Das mussten wir auch sein, da es heute gegen den 1. und 3. Platzierten ging.

Leider musste Moritz Stengel, einer unser wichtigsten Spieler, in unsere C-Mannschaft wechseln, da es dort einen akuten Mangel an Männern gibt. Dies war sehr kurzfristig entschieden worden, sodass wir keine Möglichkeit hatten, einen weiteren Spieler für die Mitte (neben Klaus und Patrick) anzulernen.

Dennoch war für diesen Spieltag unser Plan, dass im Notfall Christian auf dieser Position spielt. Für die restliche und auch kommende Saison sollte er dann richtig angeleitet werden.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „Jooh Alla Endenkoben“, die immer für eine Überraschung gut sind ☺.
- „Labbeduddel Annweiler“, die sehr wahrscheinlich nächstes Jahr in der C-Liga spielen werden.

Mit dabei waren:

Carmen Rieder, Isabel Adaci, Loreen Kechler, Julia Cambeis;

Klaus Erens, Thomas Gierth, Christian Prechtl und Patrick Grischele.

Edenkoben – Blockbuster (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-12; 2. Satz: 25-23; 3. Satz: 23-25; 4. Satz: 25-18;

Der erste Satz war eine einzige Katastrophe. Den Anfang vergeigten wir total, da wir riesige Probleme in unseren Annahmen hatten. Auch im restlichen Satzverlauf war einfach der Wurm drin und uns gelangen die einfachsten Dinge nicht. Das beste Beispiel hierfür war ein perfekt gestellter Ball auf Außen, bei dem unser Angreifer einfach am Ball vorbeischlug und diesen nicht einmal berührte. Ansonsten wirkte unsere Abwehr auch häufig unkonzentriert.

Den zweiten Satz begannen wir deutlich besser und hatten uns in allen Bereichen gefangen. Wir konnten sogar bis zum Stand von 15-12 klar in Führung gehen. Danach wurden wir unaufmerksam und zu hektisch im Spielaufbau, sodass wir schlussendlich den Satz noch verschenkten.

Zum dritten Satz ist nicht viel zu sagen. Wir spielten sehr gut, ohne größere Fehler zu machen. Der Gegner tat es uns gleich, sodass es bis zum Ende ein spannender Satz blieb, bei dem wir diesmal die Oberhand behielten.

Der letzte Satz begann erneut vielversprechend. Es war ein ausgeglichener Satz, bei dem sich beide Mannschaften nichts schenkten. Jedoch machten wir gegen Ende kleinere Fehler in unseren Annahmen und unsere Angriffe konnten wir häufig nicht mehr erfolgreich abschließen.

Dadurch verloren wir das erste Spiel knapp.

Annweiler – Blockbuster (3-0 Sätze)

1. Satz: 25-22; 2. Satz: 25-21; 3. Satz: 25-21;

In allen drei Sätzen spielten wir sehr stark und konzentriert. Bis jeweils kurz vor Ende jeden Satzes waren wir in Schlagdistanz. Jedoch hatten wir dann entweder 2-3 kleine Fehler hintereinander in unserer Annahme, oder der Gegner bewies seine enorme Durchschlagskraft in seinen Angriffen.

Trotzdem gelangen uns wunderbare Angriffe und dadurch, dass der Gegner so stark war, konnte unsere Abwehr sich immer wieder beweisen, sodass einige ansehnliche Ballwechsel dabei heraus kamen.

Letztendlich konnte sich der Gegner doch durchsetzen, da sie in allen Bereichen etwas stärker waren als wir. Aber es bleibt uns die Gewissheit, dass wir eine Klasse Leistung ablieferten.

Fazit

In unserem 1. Spiel war der erste Satz katastrophal. An diesem war gar nichts Gutes zu finden. Bei den übrigen Sätzen konnten wir mit fast allen Aktionen zufrieden sein. Unsere Abwehr war stets aufmerksam und reaktionsschnell. Unsere Angriffe waren genau und schlagkräftig. Lediglich kurze Phasen, in der wir Schwächen in unseren Annahmen hatten, sorgten für Probleme im Angriff und lies uns im 1. Spiel leer ausgehen.

Im 2. Spiel verlangten wir dem Tabellenführer alles ab. Immer kurz vor Schluss konnte der Gegner sich durch kleine Fehler in unsere Abwehr 2-3 absetzen und diesen Vorsprung halten. Ansonsten war es ein Spiel auf sehr hohem Niveau. Die Zuschauer, zu denen auch später unsere C-Mannschaft gehörte, sahen ein Spiel mit druckvollen Angriffen, aber auch starken Abwehr-Aktionen.

Aus zwei Spielen, in denen wir auf Augenhöhe mit dem Gegner waren, konnten wir schlussendlich leider keine Punkte einfahren. Es gab daher nicht viel zu meckern (abgesehen von den 0 Punkten). Lediglich die bereits erwähnten Phasen, in denen die Abwehr unkonzentriert und unser Angriff kein Glück hatte, sind wie immer zu beanstanden.

Sollten wir nächsten Spieltag genau so auftreten wie an diesem, sind wir zuversichtlich, dass wir gegen Rülzheim II und Meisterblocker Rheinzabern punkten können. Um noch eine Chance auf eine Verbesserung in der Tabelle zu haben, wird dies auch notwendig sein, da die Mannschaften vor uns in der Tabelle, schon ein paar Punkte Vorsprung haben.

P.G.